



Flämingskate & Spreewald

Inlineskating » 5 Tage

Detailinfo



Man glaubt es erst, wenn man es sieht: über 100 km Black-Ice-Asphalt vom feinsten, extra für Skater gebaut. Fast zwei Dutzend Gemeinden und Hunderte von Grundbesitzern haben an einem Strang gezogen, um das in Deutschland einmalige Projekt des Flaemingskate südlich von Berlin zu verwirklichen. Spitzenmäßig sind auch die Skatebedingungen im nahegelegenen Spreewald. Da bietet es sich an, beide Regionen zu einer Reise zu kombinieren, bei der Landschaft und perfekter Asphalt absoluten Hochgenuss auf Rollen versprechen. Wer noch nie so lange Strecken geskattet ist, sollte sich nicht abschrecken lassen: bei diesem Untergrund rollt es fast wie von selbst! Die Unterbringung erfolgt in ruhigen Hotels im Unter- und Oberspreewald, im Fläming sind wir in einer lauschigen Pension zu Gast.

Reiseablauf

1. Tag: Jüterbog-Rietdorf Skatestrecke ca. 47 km

Unser Treffpunkt ist so gelegt, dass Du auch bei weiter Anreise meist am gleichen Morgen von zu Hause starten kannst. Um 14.15 Uhr wirst Du am Bahnhof in Jüterbog begrüßt. Nach dem Verstauen des Gepäcks im Backup-Fahrzeug und dem Festzurren der Skates geht es direkt los auf die Piste. Nach etwa zwei Kilometern auf einem Radweg mäßiger Qualität erreichen wir das „Paradies“, den Fläming-Rundkurs Nr. 1. Völlig getrennt von allen anderen Verkehrswegen skaten

wir durch die verträumte Landschaft des Flämings. Die Region ist dünn besiedelt, die Natur erobert sich viele früher bewirtschaftete Flächen mehr und mehr zurück. Zunächst geht es südwärts bis Oehna, danach gen Osten. Bei normaler Witterung ist zusätzlich zur edlen Asphaltdecke also auch noch mit Rückenwind zu rechnen. Auf einer Wiese bei einem Freibad ist ein Erfrischungsstopp geplant. Ziel des Tages ist eine gemütliche Bauernhof-Pension in Rietdorf. Im Innenhof der Anlage kann man nett beim Bier zusammensitzen, auch das Abendessen ist im Preis enthalten.

2. Tag: Rietdorf - Schlepzig Skatestrecke ca. 78/51 km

Nach dem Skater-Frühstück gelangen wir auf wenig befahrenen Nebenstraßen mit gutem Asphalt auf den Fläming-Rundkurs zurück. Die typisch märkischen Dörfer Heinsdorf, Wahlsdorf, Petkus und Ließen werden durchfahren, selbst in den Ortsbereichen weitgehend unabhängig vom übrigen Verkehr. Im Baruther Urstromtal müssen wir in einigen Dörfern kurz auf die Straße, aber nur im Ortsbereich. Die Mittagsrast ist im Museumsdorf Glashütte geplant. Kurz darauf endet der Fläming-Kurs, erstaunlicherweise wird der Asphalt jedoch kaum schlechter. Auch hinter den Hallen des früheren Cargolifters erfreut uns ein brandneuer Radweg (nur Level 2, Level 1 fährt dieses Stück im Kleinbus). Zum Dank erreichen wir bald den Unterspreewald mit dem Vorzeigedörfchen Schlepzig. Unser Hotel liegt ruhig an einem der vielen Fließe, wie man die zahlreichen Kanäle hierzulande nennt.

3. Tag: Schlepzig - Raddusch Skatestrecke ca. 46 km

Schlepzig liegt an der Spree, und der Radweg südwärts ist ein Traum für Skater. Später wechseln wir mangels Alternativen auf die Straße, was jedoch angesichts des geringen Verkehrs kein Problem darstellt. Ein Picknick wartet im Spreewalddorf Alt Zauche. Da der Asphalt hier endet, haben wir einen der Spreewald-Kahnführer engagiert, der uns gemütlich durch die Fließe bis zu einem Waldgasthaus stakt. Wer will, kann die Skates gleich anbehalten, denn nun kommt der wohl schönste Teil des Tages: kreuz und quer auf fläminggleichen Fahrradstraßen durch den Oberspreewald. Ziel ist das Dörfchen Raddusch und unser Hotel mit Biergarten.

4. Tag: Spremberger Talsperre Skatestrecke ca. 61/40 km

Nach wie vor überwiegend auf Black Ice rollend, erreichen wir Burg im Spreewald und später Cottbus. Im Stadtbereich der Lausitzmetropole müssen wir dann streckenweise etwas bescheideneren Untergrund hinnehmen, doch was dann kommt, entschädigt für alles: ein fantastischer Rundkurs um die Spremberger Talsperre. Immer wieder flimmert das leuchtende Blau des Wassers durch die Kiefern, und selbstverständlich können wir auch eine Badepause einlegen. Die Rückfahrt nach Raddusch erfolgt mit Bahn oder Bus.

5. Tag: Raddusch-Jüterbog Skatestrecke ca. 31 km

Morgens Transfer nach Stülpe genau an die Stelle, wo wir drei Tage zuvor den Fläming-Rundkurs verlassen haben. Schließlich möchten wir Euch die Strecke in voller Länge zeigen und schließen dazu heute die noch offene Lücke. In Zinna winkt eine Pause am ehemaligen Zisterzienser-Kloster mit dem sehenswerten Klostermuseum. Wir haben Zeit für ein Picknick und die Besichtigung eingeplant. Später erreichen wir wieder den Bahnhof von Jüterbog. Wer möchte, kann zuvor noch der neuen Skatearena einen Besuch abstatten. Ende der Reise ist etwa um 15.30 Uhr.

Fitness oder Speed?

Voraussichtlich werden wir uns in mehrere Teilgruppen aufteilen, je nach bevorzugtem Tempo. Es hängt natürlich auch von Euren Vorlieben ab. Die meisten Teilnehmer sind erfahrungsgemäß relativ geübte Fitnesskater, die ein eher entspanntes Tempo bevorzugen. Speedskater und Nordic Blader sind jedoch ebenso willkommen.

Back-up-Fahrzeug + Guide

Dein Gepäck wird im neunsitzigen Begleitfahrzeug transportiert. Der Guide steht mehrfach mit Getränken und Verpflegung an der Strecke und gibt Hinweise zur Route und zu Sehenswürdigkeiten am Wegesrand.

Kondition & Sicherheit

Anhand der Streckenlängen könnt Ihr selbst am besten einschätzen, ob Ihr Euch die Reise zutraut. Wer sich nicht sicher ist, sollte vor der Reise einen Konditionscheck über ca. 35 km auf „normalen“ Nebenstraßen und Radwegen machen (durch den minimalen Rollwiderstand im Fläming und Spreewald entspricht dies etwa den Anforderungen der Tour). Auf's Tempo kommt es nicht an, denn wir können uns Zeit lassen. Zudem sind im back-up-Fahrzeug genügend Plätze vorhanden. Falls die Kräfte schwinden sollten, könnt Ihr gern umsteigen und die Etappen durch Mitfahrt abkürzen.

Wie Du weißt, ist Inlineskating kein ungefährlicher Sport und sicher kennst Du die entsprechenden Verhaltensregeln, die man im

Hinblick auf die eigene Sicherheit unbedingt beachten sollte. Wir gehen davon aus, dass Ihr neben Euren Inlinern auch die entsprechende Schutzkleidung mitbringt (Helm und Protektoren für Hände, Knie und Ellenbogen). Die Teilnahme an der Reise ist auf eigene Gefahr. Bei Regen oder nasser Fahrbahn bemühen wir uns um einen Transfer ins Hotel bzw. zum Bahnhof. In der Regel haben wir auch Fahrräder für alle Teilnehmer dabei.

Anreise

Jüterbog liegt ca. 80 km südlich von Berlin. Am Bahnhof in Jüterbog gibt es meist ausreichend Stellplätze für Pkw. Die Anfahrt erfolgt am besten über die A9, Ausfahrt Treuenbrietzen oder Niemeck. Bahnfahrer erreichen Jüterbog über Berlin oder Leipzig. Die passenden Verbindungen für die Hinfahrt:

RE33107, 13.17 Uhr ab Berlin Hbf. (tief), 14.01 Uhr an Jüterbog.

IC73930, 12.51 Uhr ab Leipzig Hbf., RE33110
13.26 Uhr ab Wittenberg, 13.54 Uhr an Jüterbog.

Für die Rückfahrt erreicht Ihr z.B. RE33112, 15.54 Uhr ab Jüterbog, 16.41 Uhr an Berlin Hbf. mit weiteren Anschlüssen. Alle Verbindungen unter www.bahn.de

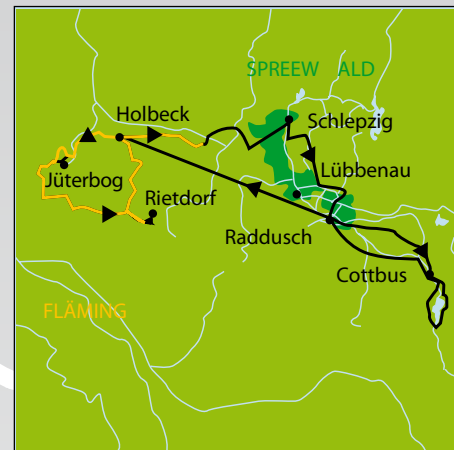
Termine **31.05.-04.06.09**
06.09.-10.09.09

Preis pro Person € **349**
Einzelzimmer € 99

Teilnehmer: max. 24 Personen, garantierte Termine (keine Mindestteilnehmerzahl).

Leistungen

4 x Übernachtung, davon 3 x Hotel und 1 x lauschige Pension, 4 x Frühstück, 3 x Abendessen, Gepäcktransport, Back-up-Fahrzeug mit Guide, Picknickservice, 5 Inline-Tagestouren, Kahnpartie, alle Transfers mit Bahn und Bus, Eintritt Kloster Zinna



Individuelle Tour
Beginn täglich 01.04.-31.10.
Preis pro Person € 239
Einzelzimmer € 99

inkl. Übernachtungen mit Frühstück, Roadbooks mit detaillierten Streckenbeschreibungen und Karten – kein Gepäcktransport.

Der Reiseablauf ist bei der Individualtour etwas unterschiedlich, da der Transfer Raddusch-Stülpe am 5. Tag und die Kahnpartie am 3. Tag mit kleiner Personenzahl etwas kostspielig sind. Am 3. Tag verlängert sich die Strecke dadurch um etwa 8 km, am 5. Tag (Bahnfahrt Raddusch-Brand) um etwa 25 km.

Buchung + Beratung

Skate Tours Berlin
Henry Stephan
Rudolf-Seiffert-Str. 78; 10369 Berlin
phone: 030-45 80 90 83
mail: hs@skate-tours-berlin.com

Verlosung am 30.04.10